Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Zur Delegiertenversammlung in Glarus-Braunwald

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 4. Budget pro 1922.
- 5. Ersatwahlen in die Direktion.
- 6. Bericht über die Sammlung und Mitgliederwerbung: Dr. Scherz.
- 7. Bericht über die X. Konfereng in Genf: Oberst Bohny.
- 8. Bericht über den gegenwärtigen Stand der Revision der Statuten und Kolonnenvorschriften: Oberst Bohnty.
- 9. Antrag Zweigverein Bodan.
- 10. Baria und Unvorhergesehenes.
- 12 Uhr 30: Mittagsbankett in der Beranda des "Grand Hotels Braunwald". Rückfehr nach Belieben.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Arenzes und seiner Hilfsorganissationen freundlichst ein, an dieser Rotkreuz-Tagung teilzunehmen.

Bern, den 4. Juni 1921.

Mit vorzüglicher Hochachtung

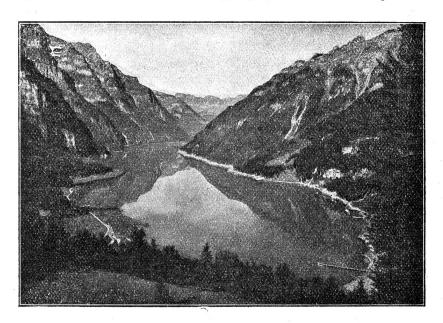
Für die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes,

Der Präsident: Oberst Bohny. Der Sefretär: Dr. Ischer.

Zur Delegiertenversammlung in Glarus=Braunwald.

Zum zweitenmal seit 1899 hat Glarus die Ehre, die Delegierten des Roten Kreuzes zu begrüßen. Erstmals war's ebenfalls der 25. Juni. Ein animiertes Bankett im Hotel Glarnerhof hatte sich an die Verhandlungen am 26. Juni angeschlossen, bei einer Veteiligung von 60 Delegierten. Diesmal wird ihre Zahl bedeutend größer sein; diesem Umstand tragen unsere Vorbereitungen entsprechend Rechnung.

So werden wir unsere verehrten Bafte auf eine Schönheitswarte begleiten, wo der Zauber einer hehren Alpenwelt feine mächtige Sprache zu uns sprechen wird. In der Sonntagsfrühe wird uns ein Extrazug nach Linthal führen, dort hebt uns die Drathseils bahn auf die Terasse von Braunwald hinauf. Hier steht der entzückte Beschauer im Bann der Bergschönheit: die heimeligen saubern Unwesen neben rauschenden Uhornaruppen im saftigen Brün der ansteigenden Berglehne. Heber und neben uns das vielgestaltige Bebirge. Durch die Alpweiden gurgeln luftig frische Bächlein, als wollten sie geschwätig vom Geheimnis ihres Ursprungs erzählen. Da drüben das weite grüne Bald- und Beidegebiet, überragt von trotigen, grauen Kalfriffen: der Freiberg, das jahrhundertealte Bildasul. Manch stilles Seclein ruht dort drinnen in verborgener Mulbe und spielt verträumt mit dem Spicgelbild seiner gigantischen Umrahmung. Den Höhepunft aber erreicht das Pathos der Mundschau dort im Süden, wo die fühnen Recken im blendenden Hermelin erstrahlen. Tiefes Blau liegt über ihnen, der weiche Luftton der Entfernung verklärt ihre Formen und über den Eisrevieren spinnt der Zauber der Sage: uns gilt ihr Gruß! Tief drunten am Silberstrang der Linth grüßt die fleißige Talschaft herauf und drüben in dunkler Nische rauscht das Bergwaffer den Orgelpunkt in diese Sinfonie der Schönheit. So seid dem willkommen bei uns! Kein Geringerer als der Glärnisch selbst empfängt Euch gleich am Bahnshof. Vom waldgrünen Piedestal bis zum Gipfel in einem einzigen Blick erfaßbar, grüßt er Euch und stellt Euch unsere herrliche Landschaft vor: im Süden der Hausstock und die Freiberge, gegen Westen, wo die grüne Bergsturzbarriere des Sackberges das Geheimnis





Oberes Bild: Klöntaleriee - Unteres Bild: Braunwaldbahn

des herrlichen Klöntals hütet; die mächtige Wiggiskette, während sich hinter dem monumenstalen Bahnhof die waldreiche Schildkette hinzieht.

In dieser majestätischen Umrahmung liegt unser siebes Glarus, das sich so sehr der Ehre Eures Besuches freut. Heil und Sonnenschein allen, die zu uns kommen; Berg= und Firnegruß aus dem Glarnerland! Der Vorstand des Zweigvereins Glarus.